Juniorenlager Parpan 2016

FC Kappel & FC Hägendorf

«Vier Jahreszeiten in einer Woche, das glaubt man kaum,
doch in unserem Fussballlager war dies kein Traum.
Am Sonntag Sonne pur und megaheiss,
am Montag tolle Trainings mit viel Fleiss.
Dienstag meldete die ganze Schweiz auf Twitter -
es gibt Regen, Hagel und heftige Gewitter.
Mittwoch auf dem Ausflug über Stock und Knebel,
verliefen sich dann prompt einige im Nebel.
Am Donnerstagmorgen taten uns die Augen weh,
lag doch auf den Tannen reichlich Schnee.
Trainingsfrei kommt für uns nicht in Frage,
denn wir «pfeifen» auf die Wetterlage.
Freitags beim Frühlingsanfang auf der Lenzerheide
gewann Albanien die EM, dies war eine Augenweide.»

Die Lagerleitung

Vom Sonntag, 10. Juli bis Freitag, 15. Juli 2016 dauerte unser Juniorenlager im idyllischen Parpan

Am Sonntag, 10. Juli 2016 um 08:45 Uhr finden sich rund 80 Kinder und 20 Leiterinnen und Leiter auf dem Schulhausparkplatz in Kappel ein.

Die Stimmung wirkt ausgelassen und doch auch gespannt. Für viele Teilnehmende, sowohl Kinder wie auch Leiterinnen und Leiter ist dies das erste Juniorenlager. Für einige Kinder wird dies sogar die erste längere Trennung von den Eltern sein. Die Vorfreude auf die Reise ist dermassen gross, dass dieser Fakt erstmals in den Hintergrund tritt.

Die Lagerleitung steht bereit. Die Reise ist von A – Z durchgeplant. Matthias Hodel ergreift das Wort. Alle Teilnehmer und Sponsoren werden begrüsst, u.a. der Kappeler Club 95 und der Hägendorfer Club 100. Das Reiseprogramm wird erläutert.

Im Anschluss erhalten die Kinder für die Reise eine «Motivationsspritze», einen kleinen Schuhsack mit Mütze und dem eigens für das Lager angefertigte T-Shirt.

Die Kinder werden auf die Cars und kleineren Busse verteilt. Das gesamte Gepäck wird verstaut. Mit dem letzten Rundgang wird nochmals alles geprüft. Wir sind komplett, wenn auch leicht in Verzug. Egal, jetzt kann die Reise beginnen...

Parpan, wir kommen!

Die Fahrt verläuft planmässig und ohne Zwischenfälle. Der Vortrupp ist bereits vor Ort, als die aufgeregten Kinder im idyllischen Parpan eintreffen.

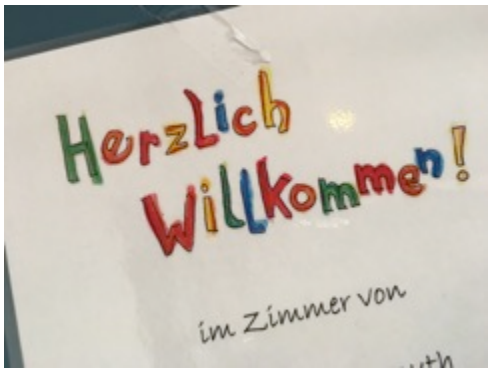
Wir verbringen die nächsten Tage in der Kiwi-Lodge. Das Ferienhaus steht am Dorfrand von Parpan/Lenzerheide an schönster Aussichtslage und ist für jedermann offen: Ob als Einzelgast, als Familie oder wie wir als Gruppe bis zu 110 Personen.

(Fortsetzung)

«Kia Ora!»

Traditionelle Begrüssung der Maori, wörtlich bedeutet «Kia Ora» in etwa «mögest du gesund sein» oder «möge es dir gut gehen»

Die Kiwi-Lodge ist einfach und gemütlich eingerichtet. Das Ferienparadies liegt inmitten in der Natur und trotzdem nur wenige Gehminuten vom Dorfzentrum entfernt. Der grosse Umschwung mit Fussballfeld, Wiese, Wald und herrlicher Aussicht machen die Kiwi-Lodge zum einmaligen Erlebnis. Das Bündner Ferienhaus unter der Leitung der Familie Christen ist wie für uns gemacht und bestens auf den Ansturm vorbereitet.



Bereits am frühen Nachmittag sind die Zimmer bezogen und das Gepäck verstaut. Die Trainingsbekleidung ist angezogen und ab geht's mit den Bussen auf die Trainingsfelder in der Lenzerheide und auf Zorten.

Kappeler und Hägendorfer geben sich die Hand und legen mit dem vielfältigen Sportprogramm los. Das sommerliche Wetter steigert die ohnehin schon gute Stimmung. Das Sonntagstraining ist bald vollzogen und der Spass ist den Kindern auf das Gesicht geschrieben.

Das Abendprogramm ist vielversprechend... Nach einem leckeren Abendessen steht das Finale der Europameisterschaft steht an und die Kinder dürfen an diesem denkwürdigen Spielabend teilhaben. Nach einem leckeren Abendessen werden die Finalgegner Portugal und Frankreich je nach Präferenz angefeuert...

Glückwunsch nach Portugal und gute Nacht den müden, aber zufriedenen Junioren und der Leiter-Crew... in dem Stil kann es gerne weiter gehen.

(Fortsetzung)

Die Sonne scheint und der Himmel strahlt klar und blau... herrliche Aussichten für den Start in die neue Woche, mit Tagwacht zwischen 06:00 Uhr und 07:00 Uhr.

Zugegeben, diese erste Begegnung mit dem Tag wurde stets zu einem Erlebnis für alle Sinne – die Tagwacht, angeleitet durch unseren «DJ», namentlich Daniel: ein effektiver Mann der lauten Worte, schlagfertigen Taten und kraftvollen Töne – mit und ohne Gong. Manch einer hätte sich ein ruhigeres Aufwachen gewünscht... ☺

Bereits 30 Minuten später ist die gesamte Mannschaft versammelt im Essraum zu finden. Eingeleitet wird das Frühstück von der morgendlichen Ansprache durch Mätthu.

Nach einem stärkenden Frühstück übernimmt die sich abwechselnde «Küchencrew» das Aufräumen und Abwaschen. Und schon bald geht's mit den Bussen zum Training.

Wer hart trainiert muss gut genährt werden. Das Mittagessen gibt Kraft und Energie. Das ist wichtig, damit wir auch das Nachmittagstraining optimal verläuft.

Das Training ist wichtig, aber auch Spass und Abwechslung gehören zum Programm.

Montag Nachmittag stehen beispielsweise Baden im grossen See bei Lenzerheide und Basteln auf dem Programm. Am Abend runden bewegte Gruppenspiele und wechselndes Wetter den ausgefüllten Tag ab.

(Fortsetzung)

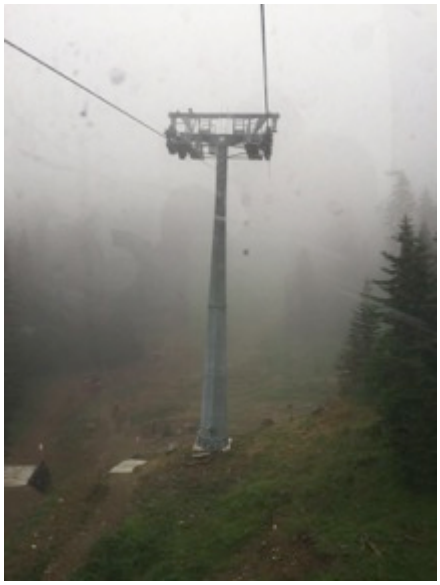
Der Dienstag verlangt wärmere Tenue und vor allem regenbeständige Kleidung. Auf rund 1'500 m ü. M. ist diese Art von Wetterumschwung nicht ganz ungewöhnlich. Und echte Fussballer lassen sich von Regen und Nebel nicht beeindrucken. Los geht's!

Heute steht nebst der regulären Trainings Teams auch das spezifische Torhüter-Training an.

Für die Kleinen geht's am Nachmittag auf Safari-Tour im «Eichhörnchen-Wald». Ein Spass für alle Beteiligten!

Nach dem Abendessen geht's sportlich zu und her: die «Parpaner Olympiade» findet statt. Geschick, Kreativität und Teamgeist stehen auf der Agenda.

(Fortsetzung)



Lenzerheide
Die alpine Oase
im Herzen Graubündens

An diesem Mittwoch nehmen wir uns eine Fussballauszeit. Die Ferienregion Lenzerheide lädt mit ihrem vielseitigen Angebot zum Wandern und Entdecken ein. Gemütliche Hütten, vielfältige Wanderwege wie auch diverse Feuerstellen laden zum Verweilen ein.

Wir wollen in den Genuss dieses Angebots kommen und bei nicht ganz sonnigen Aussichten geht's auf in die Berge.

Fussballer verfügen über unterschiedliche Orientierungsfähigkeiten. Auf der Hinreise gerät einer der Trupps auf Umwege und gelangt schlussendlich nicht zur vereinbarten Feuerstelle. Zwar erreichen nicht alle das gleiche Ziel, aber alle kommen – ob in den Bergen oder in er Kiwi-Lodge zu einer leckeren Bratwurst ☺

(Fortsetzung)

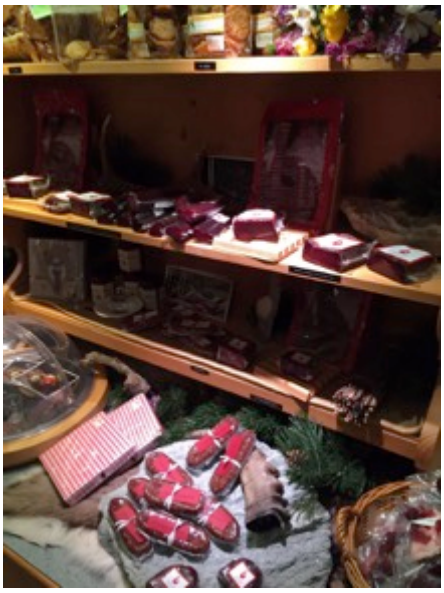
Was tun, wenn das Programm irgendwie ins Wasser fällt?

Wir spielen Volley-Fussball! ☺

Eine Neuheit für viele von uns, aber wir beherrschen das Ballspiel im Handumdrehen. Die Hartgesottenen haben sogar bis zum Finale durchgehalten. Eine tolle Leistung, die mit einer heissen Dusche belohnt wird.

Der Abend steht unter dem Motto «Chillen & Relaxen». Die Kinder schnappen sich ihre Smartphones und Tablets, auch «Raubtierfütterung» genannt. Die Leiter-Crew stattdessen taucht ein in die kulinarischen Spezialitäten des Bündner Landes.

Keine Bange, ein paar Leiter bleiben bei der Kiwi-Lodge und sorgen für rechtzeitige Nachtruhe.



(Fortsetzung)

Was verrät uns heute der Blick auf die Agenda?

Heute ist der 14. Juli 2016... Die Franzosen feiern ihren Nationaltag. Bei uns zeigt der Barometer glatte 5°C an und über Nacht hat es geschneit... In diesem Lager erleben wir wirklich coole Dinge ☺

Doch der Höhepunkt des Tages kommt erst noch: Heute Abend findet das Spiel der «Titanen» statt. Die Leiter-Crew wird von den ältesten Junioren herausgefordert... Was für ein Schauspiel!

Die «Senioren» kommen an diesem Abend erstmals in dieser Konstellation zum Einsatz. Die Junioren sind top fit und hochmotiviert.

Anpfiff... und los geht's!

Die Mannschaften schenken sich nichts! Alle geben ihr Bestes. Sie gehen allesamt an ihre Grenzen. Jedes Tor wird gefeiert. Hochspannend bleibt es bis zum Schluss inkl. Verlängerung.

Schlusspfiff... Endstand 4:4 bei strahlendem Sonnenschein! ☺

Zu guter Letzt ein paar Fakten des Tages: Die Junioren haben heute Abend rund 30 kg Pommes Frites verspeist und eine vergleichbare Menge an Pouletschenkel.

Herzlichen Dank der Küchen-Crew für das (stets) leckere Essen!

Gute letzte Nacht uns allen...

(Fortsetzung)

«Es gibt immer ein nächstes Spiel, immer eine neue Saison. Es gibt immer Hoffnung, immer ein Morgen. Es fängt alles immer wieder an. Insofern ist Fussball schöner als das Leben.»

Axel Hacke, Autor

Wehmut liegt in der Luft. Der letzte Tag in Parpan ist eingeläutet...

Auch dieser Tag verläuft wie gewohnt: Tagwacht, Anziehen und Frühstücken, die wichtigste Mahlzeit des Tages mit Nutella für alle. Herrlich!

Nach dem Frühstück geht's frisch gestärkt ans Eingemachte: Packen, Aufräumen und Zimmer putzen. Was für eine Herausforderung und Geduldsprobe für alle Beteiligten...

Doch die Strapazen werden belohnt. Nach der Räumungsphase geht's über zum krönenden Abschluss des Juniorenlagers, der «Parpaner EM».

Die Busse sind bereit. Auf geht's zur letzten Fahrt nach Lenzerheide!

(Fortsetzung)

Was für eine EM!

Was für ein Finale zwischen Albanien und Italien!

Gratulation an Albanien, ein verdienter Sieg! ☺

(Fortsetzung)

Zurück in der Kiwi-Lodge kommen wir in den Genuss einer letzten Mahlzeit.

Frisch gestärkt brechen wir die Zelte ab...

Ein letzter Blick zurück und ab geht's nach Hause!

Was für eine tolle Woche...! ☺

Liebe Leiter-Crew, herzlichen Dank für dieses unvergessliche Lager!